


JESUS an. Tue es mit hörbarer Stimme. Bereue vor Ihm Dein ganzes Sündenleben. Nur wer durch diese Buße schreitet, erlangt dann auch den biblischen Glauben.

O bitte IHN von Herzen, dass ER Dich aus Gnaden zum rechten, rettenden Glauben an Ihn bringe, damit wir uns im Himmel wiedersehen!
John Ferguson



Wo wirst Du die Ewigkeit zubringen ?

Also hat Gott die Welt geliebt, dass Er Seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle, die an Ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.  Johannes 3,16

überreicht durch:

Der Verteiler (nicht der Herausgeber!) trägt die Verantwortung für eine zulässige Verbreitung dieser Schrift!

G U T S C H E I N

Gegen Einsendung dieses Gutscheines erhalten Sie **kostenlos** weitere Schriften:

- Freundes- und Gebetsbrief (monatlich) Gewünschtes
 Auswahl christlicher Kleinschriften ankreuzen!

Absender: _____
(in Blockschrift)

Schreibe an: **Evangelischer Missionsdienst**
„Die Wegbereiter“
75038 Oberderdingen-FleHINGEN, Deutschland
oder: info@missionsdienst-wegbereiter.de

In der Nähe einer großen Weltstadt kamen vor einiger Zeit vier junge Männer in einem abgestürzten Flugzeug ums Leben, einige andere wurden schwer verletzt, weil ein dichter Nebel es unmöglich machte, den Landungsplatz zu finden. „Nun, Jungens, auf Wiedersehen in der Hölle!“ rief einer, als das Flugzeug sich der Erde näherte. Im nächsten Augenblick war der junge Mann tot. Mit seinem letzten Atemzug hatte er über Tod und Hölle gespottet!

Es gibt heute viele Menschen, die sich über die Hölle lustig machen, und es sind heute viele in der Hölle, die nun erfahren haben, dass dieser Ort keine Erfindung ist, sondern eine grauenhafte Wirklichkeit. Zu spät haben sie erkannt, dass Gottes Wort nicht lügt.

Du kannst dem Herrn Jesus heute den Rücken kehren; Du kannst Sein Blut mit Füßen treten; Du kannst Ihn verhöhnen und verschmähen. Aber bedenke: Einmal wirst Du vor dem lebendigen Herrn Jesus Christus erscheinen, den Du heute verspottest.

Leute fragen häufig: „Woher wisst Ihr, dass es eine Hölle gibt?“ - Wir begründen unsere Antwort mit Gottes Wort. Die Bibel bestätigt, dass es einen solchen Ort gibt und warnt uns allen Ernstes davor: **„Die Gottlosen müssen zur Hölle gekehrt werden, alle Heiden, die Gottes vergessen“**

(Psalm 9,18). - Vom reichen Mann im Lukas-Evangelium wird uns gesagt: „**Als er nun in der Hölle und in der Qual war, hob er seine Augen auf und sah Abraham von ferne**“ (Lukas 16,23). - Im Gleichnis von der königlichen Hochzeit heißt es, dass der Mensch, der kein hochzeitliches Kleid anhatte, hinausgeworfen wurde in die äußerste Finsternis: „**Da wird sein Heulen und Zähneklappen**“ (Matthäus 22,13). -

Keiner wird einmal das Recht haben, sich über Hölle und ewige Strafe zu beschweren; denn die meisten Menschen mühen sich wirklich ab, die Hölle zu verdienen: „**Sie fleißigen sich darauf, wie einer den andern betrüge, und ist ihnen leid, dass sie es nicht ärger machen können**“ - so lesen wir in Jeremia 9, Vers 4. - Während der Himmel uns aus Gnaden geschenkt wird, wird uns die Hölle um unserer Werke willen zuteil. Wir ernten, was wir säen. Ein Leben der Sünde - eine Ewigkeit der Qualen! - Ein Leben ohne Christus - eine Ewigkeit ohne Christus!

Das ist die furchtbar tödliche Macht der Sünde. Sie stürzt den Menschen in die ewige Verdammnis. Hast Du eine Ahnung, lieber Leser, was ewig heißt? Der Dichter Johannes Rist versucht, uns einen Begriff davon zu machen, indem er in einem Lied vom Weh der Ewigkeit schreibt:

**„O Ewigkeit, du Donnerwort,
O Schwert, das durch die Seele bohrt,
O Anfang ohne Ende!“**

Da hilft kein Wehklagen, kein Händeringen, kein Flehen. Keine Tränen können die Strafe mildern. Zu spät werden die Gottlosen erkennen, wie entsetzlich es ist, verloren zu gehen - und das auf ewig!

„Wie weit ist der Tod vom Menschen entfernt?“ - so fragt mancher! - Nicht weit - nur einen Schritt: Nur einen Schritt ist zwischen mir und dem Tode (1. Samuel 20,3). - In der Kindheit und in der Jugend ist der Mensch dem Tode ebenso nahe wie im reifen Mannesalter oder in den Greisenjahren. Täglich bestätigen das ringsum die Tatsachen.

Jünger Jesu wissen jedoch, dass ihr Leben in Gottes Hand steht, und dass sie ganz ohne Furcht sein können, auch wenn sie von tödlicher Gefahr umgeben sind. Dem wirklichen Christen braucht der Tod nicht ein schreckliches Gespenst zu

sein, sondern vielmehr ein Freund, der ihm die Tür zur ewigen Freude und Ruhe aufmacht.

Wie steht es nun mit Dir, lieber Leser? Wenn Du nicht durch den Herrn JESUS mit Gott versöhnt bist, so ist Dir der Tod ein gefürchteter Bote, der Dich auffordert, alles, was Dir lieb und teuer ist, zu verlassen. „**Bestelle dein Haus; denn du wirst sterben und nicht lebendig bleiben!**“ (Jesaja 38,1). - Jeder Tag kann Dein Todestag sein, und auf den Tod folgt das Gericht (Hebräer 9,27). - Ja: „**Siehe, der Richter ist vor der Tür**“ (Jakabus 5,9). - Und worauf sieht der Richter? Ob Du das Erlösungswerk von Golgatha für Dich in Anspruch genommen hast. Ob Du zum Herzenglauben gekommen bist. Denn JESUS selber spricht: „**...wer aber nicht glaubt, der wird verdammt werden.**“ (Markus 16,16b). -

Vielleicht musst Du schon morgen Rechenschaft ablegen über Dein ganzes Leben - über alle Sünden, die Du im Geheimen hast und über solche, von denen alle Welt weiß: Sünden, die Dich quälen und solche, die Du vergessen hast. Alle werden offenbar werden an dem Tag!

Unzählige Menschen trösten sich mit der Hoffnung, dass mit dem Tode alles aus ist. Andere damit, dass alle am Ende dennoch selig gesprochen werden. Aber die Heilige Schrift sagt ganz deutlich: „**Wer an den Sohn glaubt, der hat das ewige Leben. Wer dem Sohn nicht glaubt, der wird das Leben nicht sehen, sondern der Zorn Gottes bleibt über ihm**“ (Johannes 3,36). - Die Verdammten werden nie aufhören zu existieren, denn wie könnte sonst der Zorn Gottes über ihnen bleiben?

Lieber Mensch, wenn Du ohne den Glauben an den Herrn Jesus stirbst, so wisse, dass die lästerlichen Worte des jungen Fliegiers auf Dich zutreffen, denn nur in der Hölle kannst Du Deine gottlosen Freunde wiedersehen. Wenn Du aber den Herrn Jesus im Glauben annimmst, dann ist Dir der Himmel im Augenblick so nahe, wie bis dahin die Hölle. „**Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer mein Wort hört, und glaubt dem, der mich gesandt hat, der hat das ewige Leben und kommt nicht in das Gericht, sondern er ist vom Tode zum Leben hindurchgedrungen**“ (Johannes 5,24). -

Mache Bruch mit Deinem alten Leben. Rufe den Herrn